

## Frühlingsfahrt nach Görz/Gorizia

Ja, die Frühlingsausfahrt des KMVC per Reisebus hat Tradition und den Clubmitgliedern schon viele schöne Eindrücke und Stunden im Kreise von netten Leuten gebracht. So auch diesmal, wo unser Ziel die zwischen Italien und Slowenien geteilte, am Isonzo liegende und bis 1918 zur k.k. Monarchie gehörende alte Stadt Görz/Gorizia war, und einen traurigen Mittelpunkt der Isonzoschlachten im 1. Weltkrieg darstellte.

Nach kurzweiliger, von einer Kaffeepause unterbrochenen, Fahrt erreichten wir Görz/Gorizia – schon wurden wir von einer engagierten und freundlichen Führerin erwartet, die uns teils vom Bus aus, teils spazierend vieles über diese geschichtsträchtige Stadt erzählte und auch per Bus zur mittelalterlichen Burg führte, die wir tapfer ausschreitend alle erklommen. Die Aussicht auf die Umgebung war beeindruckend, während die meisten von uns den Ausführungen der Führerin lauschten. Das alles hatte anscheinend schon ein wenig länger als geplant gedauert, denn wir kamen nicht sehr pünktlich zum Mittagessen in die eigentlich unscheinbare Trattoria Devetak in San Michele del Carso, wo wir schon erwartet und auch begrüßt wurden. Man servierte ein vorzügliches Essen, bestehend aus bodenständiger Küche, typisch für den slowenischen Karst, kombiniert mit klassischen italienischen Elementen, begleitet von Erklärungen der Chefin.

Nach dieser erstklassigen mehrgängigen Mahlzeit besuchten wir noch den nur 500 Meter entfernten, direkt in den Karst geschlagenen, imposanten und weitläufigen Weinkeller Castello di Rubbia, wo es eine Verkostung von exquisiten Karstweinen, wie Terrano und Malvasia, und natürlich wieder was zu Essen gab...

Unser Präsident, Gerhard Setschnagg, hatte diese Reise wieder einmal perfekt organisiert und im Busunternehmen Wiegele den richtigen und auch preiswerten Partner gefunden.

Rudolf Schranz